



Inhalt

1

Editorial

2

Nachrichten und Informationen der Gemeinde

10

Mitteilungen der Schule

17

Vermischtes und Veranstaltungen

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 9.30–11.30 Uhr

Donnerstag 17–19 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten
nach telefonischer Vereinbarung.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Leserinnen und Leser des Kontakts

In dieser Ausgabe darf ich das Editorial übernehmen. Wie Sie vielleicht schon festgestellt haben, gilt dieses Privileg jetzt nicht mehr nur dem Gemeindepräsidium. Das heisst aber nicht, dass unser Preesi dies nicht mehr machen will und sich davor drückt. Die Idee dahinter ist, wenn das Editorial von Gemeinderat oder von der Verwaltung verfasst wird, dass dadurch viele verschiedene Meinungen, Gedankengänge und Denkanstösse aufs Blatt gebracht werden. Für die Leserschaft des Kontakts abwechslungsreiche Lektüre und die Arbeit wird so auf mehrere Schultern verteilt.

Apropos Arbeit: Ende Jahr bin ich schon neun Jahre als Gemeindeschreiberin tätig. Meine Kollegin Gabi Meggiolaro gar ein halbes Jahr länger. Wie die Zeit vergeht. Dass wir es in Rickenbach schon ein paar Jährchen ausgehalten haben, liegt klar am Umfeld, also u.a. an Ihnen. Ich habe die RickenbacherInnen als aufgeschlossenes,

hilfsbereites und geselliges Völkchen kennen und auch schätzen gelernt. Sie haben mir vor Jahren den Einstieg in Rickenbach durch Ihre Offenheit und Freundlichkeit leicht gemacht. Ich schätze das unkomplizierte Wirken mit Ihnen sehr. Heute, nach ein paar Jahren, finde ich die Arbeit auf der Gemeindeverwaltung immer noch spannend und äusserst vielseitig. Es ist also davon auszugehen, dass Sie noch ein wenig mit mir Vorlieb nehmen müssen.

Wenn ich zwei drei Eigenschaften der Rickenbacherinnen und Rickenbacher nennen müsste, dann wären es wohl folgende: Hilfsbereitschaft, Zusammenhalt und Vertrauen.

Lassen Sie mich erklären: Hilfsbereitschaft erlebe ich nach jeder Gemeindeversammlung. Es ist einfach Usus, dass einige Freiwillige ohne Aufforderung die Stühle aufstapeln und wegräumen. Oder wenn wir auf der Verwaltung um eine

Fortsetzung Seite 2 →

Fortsetzung von Seite 1

Auskunft oder um Mithilfe für was auch immer bitten, dann werden wir nicht abgewiesen. Geschieht etwas Ausserordentliches, dann stehen die Rickenbacherinnen und Rickenbacher zusammen und helfen. Helfende Hände hier und dort, es wird einfach und selbstverständlich geholfen und der ideelle Gedanke steht im Vordergrund.

Und was ich ausserdem sehr schätze, ist das Vertrauen, welches dem Gemeinderat und auch uns auf der Verwaltung entgegengebracht wird. Sie wertschätzen so unsere Arbeit und es motiviert weiterzumachen und stets eine gute Lösung zu finden. Vertrauen ist wichtig für die Sache als solches, für die Zusammenarbeit und für die Zukunft.

In diesem Sinne vielen Dank für Ihr bisheriges Vertrauen in unsere Arbeit. Wir werden auch in Zukunft engagiert mitarbeiten und für Rickenbach aktiv sein.

Geniessen Sie die farbigen Herbsttage und seien Sie herzlich gegrüsst!

Chantal Jenny,
Gemeindeschreiberin

Gemeindenachrichten

Wasserversorgung: Quelle Waldegg

Im Februar/März 2018 hat der Gemeinderat beschlossen, bei der Waldegg Leerrohre einzulegen, um die Waldquelle der Waldegg ans Wassernetz von Rickenbach für eine mögliche Wassernutzung anzubinden. Der Gemeinderat ist davon ausgegangen, dass die Quelle auch in trockenen Zeiten konstant und ergiebig schüttet. Aufgrund dessen wurden die Schüttungen beobachtet und regelmässig gemessen. Sie entsprechen leider nicht den Erwartungen. Rickenbach braucht, je nach Tageszeit und Wochentag, zwischen 80 und 150 l/Min. Der «Zustupf» aus der Waldquelle ist zu klein, um weitere Investitionen zu rechtfertigen. Das Projekt zur Wassergewinnung von der Waldquelle Waldegg wurde somit sistiert.

Verkauf Kehrlichtmarken

Die Post verkauft seit einigen Jahren Rickenbacher Kehrlichtmarken. Sie hat nun mitgeteilt, dass die Marge zu klein sei. Ab neuem Jahr sollte die Marge angepasst werden oder der Vertrag würde gekündigt.

Der Gemeinderat hat sich daraufhin nach anderen Verkaufskanälen umgesehen und mit Migros und Coop Verträge für den Verkauf der Kehrlichtmarken abgeschlossen.

Ab sofort können somit Kehrlichtmarken neu auch bei Migros

und Coop in Gelterkinden sowie weiterhin im Volg in Buus und auf der Gemeindeverwaltung Rickenbach gekauft werden.

Die Post Gelterkinden wird noch bis Ende Jahr Rickenbacher Gebührenmarken verkaufen; sie hat den Vertrag auf Ende 2018 gekündigt.

50-jähriges Jubiläum der Maschinengemeinschaft Rickenbach

Die Maschinengemeinschaft Rickenbach feiert ihr 50-jähriges Bestehen mit einem Kundenanlass in der Mehrzweckhalle. Der Gemeinderat gratuliert der Maschinengemeinschaft zum Jubiläum und wünscht für die Zukunft alles Gute und weiterhin gute Geschäfte.

Spielplatz-Fonds

Der Gemeinderat hat sich im Rahmen der Budgetdebatte darüber unterhalten, ob der Unterhalt des Spielplatzes über die laufende Rechnung oder aus dem Fonds finanziert werden soll. Laut Fonds-Reglement könnten sämtliche Unterhaltskosten durch den Spielplatz-Fonds bezahlt werden (§ 4). Dennoch hat sich der Gemeinderat entschieden, den Unterhalt des Spielplatzes im Jahr 2019 über das Budget zu finanzieren. Der Gemeinderat verfolgt das Ziel, bis zu CHF 20'000 anzusparen, damit die Mittel für Ersatz vorhanden sind, wenn die Spielgeräte ersetzt werden müssen.

Der Gemeinderat hat...

Einlagen in den Fonds sind laut Reglement nur von natürlichen oder juristischen Personen, Vereinen, Gruppierungen möglich, nicht aber von der öffentlichen Hand. In diesem Sinne macht der Gemeinderat auf die Möglichkeit von willkommenen Spenden in den Fonds aufmerksam.

Heizung Mehrzweckhalle: Wärmeverbund

Im April-Kontakt wurden Sie über die von der EBL in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie eines Wärmeverbundes in Rickenbach informiert. Die Studie

hat ergeben, dass dieser nicht wirtschaftlich ist. Der Gemeinderat möchte die Möglichkeit eines Wärmeverbunds noch nicht ad acta legen. Er möchte weitere genauere Abklärungen über eine Schnitzelheizung, mit welcher die Gebäude der Gemeinde (MZH, Gemeindekanzlei, Wohnungen) inkl. Schulhaus und ev. eine Nachbarliegenschaft mit Wärme versorgt werden könnten. Hierfür hat er der Firma Triplex Energieplaner AG, Sissach, einen Auftrag erteilt. Das Kostendach wurde mit rund CHF 7'500 offeriert.

...den Star-Six die Bewilligung für die Chlausenparty am 07./08. Dezember 2018 mit Auflagen erteilt. Wie im letzten Jahr erfolgt der Zugang der Besucher via Gemeindeplatz Richtung Bistro. Bei möglichen Fragen und Anliegen ist die Telefon-Hotline 079 652 05 48 zu kontaktieren. Die temporäre verkehrspolizeiliche Anordnung der Polizei Basel-Landschaft für zusätzliche Parkmöglichkeit entlang der Hauptstrasse liegt ebenfalls vor.

Winterdienst/ Schneeräumung

Am Strassenrand parkierte Autos sind während der Wintermonate unbedingt wegzustellen, damit die Schneeräumung (meist Nachteinsätze) problemlos durch unser Winterdienstpersonal erfolgen kann. Für Beschädigungen, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschrift entstehen, lehnt die Gemeinde jegliche Haftung ab. Es dankt das Winterdienstpersonal. Kontakt: Koni Gisin 079 308 57 46

Der Gemeinderat



Auszug aus dem Reglement über die Hundehaltung:

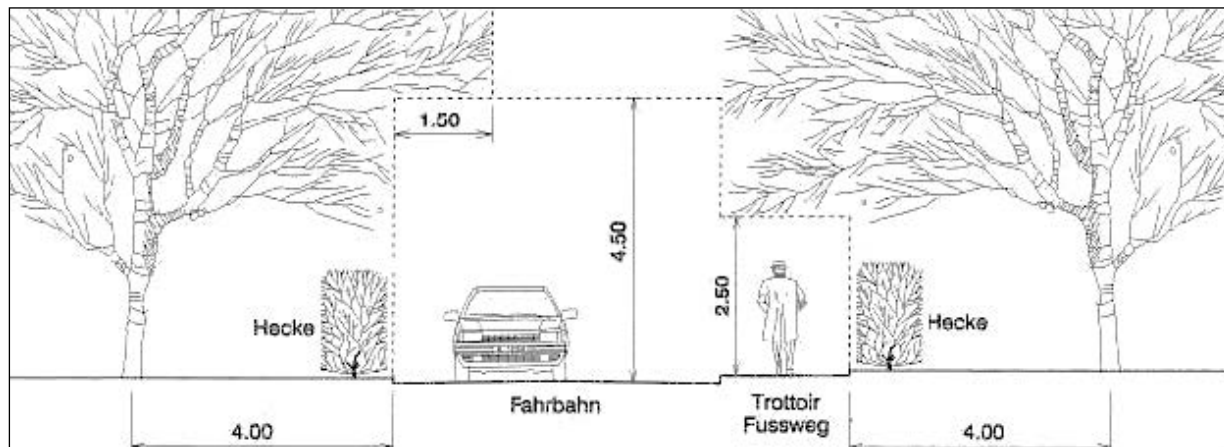
§ 5 Verunreinigungen

- 1 Die Hundehalterinnen und Hundehalter sind zur Beseitigung des Kots ihrer Hunde auf öffentlichem und fremdem privaten Areal verpflichtet.
- 2 Hundekotsäckchen sind bei den Robidog vorhanden und können auf der Gemeindekanzlei gratis bezogen werden. Für die Entsorgung der Hundekotsäckchen dürfen nur die speziellen Robidog verwendet werden.
- 3 Es ist verboten Kotsäcke liegen zu lassen.

Zurückschneiden von Grünhecken, Sträuchern und Bäumen

Wir bitten die Einwohner Ihre Hecken, Sträucher und Bäume entlang von Strassen und Gehwegen, bis Mitte November dieses Jahres, gemäss unten abgebildeter Skizze zurückzuschneiden.

Lichttraumprofil an Strassen und Gehwegen (Hecken max. 1,2m hoch)



Grenzabstände für Grünhecken, Bäume und Sträucher zum Nachbarn

Gemäss Einführungsgesetz zum Zivilgesetzbuch (EGZGB, SGS 211)

☐ Grünhecken an Grenzen zwischen Privatparzellen (Buchen, Thuja usw., § 130 EG ZGB)

Dürfen gegen den Willen der nachbarlichen Grundeigentümerschaft nicht näher als 60 cm von der Grenze und nicht höher als ihre dreifache Distanz von derselben gehalten werden.

Höhe = 3 x 60 cm = 180 cm

☐ Kleine Bäume und Sträucher an Grenzen zwischen Privatparzellen (Zwergobst-, kleine Zier- und andere Gartenbäume, Ziersträucher und Reben, § 131 EG ZGB)

Müssen mindestens 50 cm von der Parzellengrenze entfernt gepflanzt werden.

☐ Wald- und grosse Zierbäume (z.B. Pappeln, Kastanien- und Nussbäume, § 131 EG ZGB)

Dürfen auf öffentlich zugänglichen Plätzen und in privaten Gartenanlagen um Wohnhäuser nicht näher als 6 m von der Nachbargrenze entfernt gepflanzt werden.

☐ Hochstämmige Obstbäume (z.B. Apfel-, Birn- und Kirschbäume, § 131 EG ZGB)

Dürfen im offenen Land und gegenüber Reben nicht näher als 6 m bzw. in offenen Baumgärten und Pflanzplätzen nicht näher als 2 m von der Nachbargrenze entfernt gepflanzt werden.

☐ Klagen auf Beseitigung bzw. Zurücksetzung

von neu gepflanzten Bäumen können nur innerhalb von 10 Jahren seit deren Pflanzung erhoben werden (§ 133 EG ZGB).

Frohe Gartenpflege und auf eine gute Nachbarschaft
Der Gemeinderat

Bürgergemeinde Rickenbach / BL



Bestellung Brennholz

Winter 2018/2019

Bitte Bestellung bis Samstag, 24. November 2018 an René Gisin, Neumatt abgeben
oder mailen an: gisinrene@gmail.com.

	Preis/Ster	Bündel/Rugel Anzahl Ster
Buchenspältern	Fr. 95.-- bis 100.--	_____
Laubholz gemischt	Fr. 90.--	_____

Rabatte ab 5 Ster 3%, ab 10 Ster 5%

Name:

Strasse:

Datum:

Unterschrift:



Verkauf von Deckkästen

Samstag, 24. November 2018 / 10.00 - 11.00
bei Maya und Robi Brandt, Erliackerweg 1



Weihnachtsbaumverkauf

Samstag, 22. Dezember 2018 / 11.00 - 11.30
bei der Gemeindeverwaltung

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen
der Bürgerrat



FEUERWEHR REGION GELTERKINDEN

Die Feuerwehr der Gemeinden Rickenbach, Gelterkinden und Tecknau

„Persönliches Engagement ist das wertvollste Engagement überhaupt - gerade in einer Gesellschaft, in der man gern alles mit Geld löst!“

Aufgebot und Einladung zur Rekrutierung vom 21. November 2018

Mitmenschen in Not zu helfen ist eine der schönsten Aufgaben zum Wohl der Gemeinschaft und wird von Einwohnern und Betroffenen sehr geschätzt. Leben retten, Brände löschen, Gefahren abwenden und anderes mehr finden nicht einfach so statt. Es stehen Menschen dahinter, welche es sich zur Aufgabe machen, Mitmenschen in Not zu helfen; Menschen, welche ihre Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung sinnvoll investieren und Verantwortung übernehmen!

Sind Sie bereit? Die Feuerwehr Region Gelterkinden braucht Sie!

Per 1. Januar 2019 suchen wir neue Angehörige der Feuerwehr Region Gelterkinden. (Milizsystem, Jahrgänge 1980 - 1997)

Wir bieten Ihnen

- Fachkundige Ausbildung mit modernster Ausrüstung
- Einsätze, bei denen Sie Mensch und Tier in Notlagen helfen können
- Kameradschaft
- Sold für Einsätze und Übungen

Sie benötigen keine speziellen Vorkenntnisse. Sie absolvieren die komplette Feuerwehrausbildung innerhalb unserer Organisation und an kantonalen Kursen im interkantonalen Feuerwehrausbildungszentrum in Balsthal.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie mehr über die Feuerwehr erfahren?
Dann besuchen Sie uns an der Rekrutierung der Feuerwehr Region Gelterkinden.

Datum **Mittwoch, 21. November 2018**
Zeit **19:00 Uhr**
Ort **Feuerwehrmagazin Gelterkinden (Kirchrain 4)**

Wir freuen uns, Sie als Mitglied der Feuerwehr Region Gelterkinden willkommen zu heissen.

Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Rickenbach, Gelterkinden und Tecknau mit dem Jahrgang 1997 werden ab dem 1. Januar 2019 Feuerwehrdienstpflichtig und sind verpflichtet dem Anlass beizuwohnen (Statuten Feuerwehr Region Gelterkinden Art. 9).

Freundliche Grüsse

Feuerwehr Region Gelterkinden
Kommission


Hptm Reto Kunz


Four Fabrizio Crameri



MEDIENMITTEILUNG

Liestal, 18. Oktober 2018

Alertswiss – eine neue App für die Alarmierung und Information der Bevölkerung

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) lanciert seine App „Alertswiss“ neu. Ab sofort können die kantonalen Behörden, im Baselbiet sind dies die Polizei und der Kantonale Krisenstab, regions- und kantonsspezifische Warnungen verbreiten.

Ein Brand in einer Chemieanlage, ein Terroranschlag, eine grosse Überschwemmung, ein starker Sturm – ein Krisenfall ist überall und jederzeit möglich. Wichtig ist dabei immer eine ebenso rasche wie zielgenaue Warnung oder Alarmierung mit den entsprechenden Informationen wie Verhaltensregeln für die betroffene Bevölkerung.

Neue Alarmierungskanäle erreichen die Bevölkerung dort, wo sie sich aufhält

Bisher wurde die Baselbieter Bevölkerung im Katastrophenfall über ein flächendeckendes Alarmierungssystem mit Sirenen und anschliessender Information über die Radiosender alarmiert und informiert. Dieses System hat gut funktioniert und wird auch weitergeführt. Da jedoch ein immer grösserer Teil der Bevölkerung im Alltag vor allem mobile Kommunikationsmittel nutzt, wollen Bund und Kantone neu auch via Internet (Homepage) und App alarmieren und informieren. Dafür werden nun die vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) seit 2015 betriebenen Alertswiss-Kommunikationskanäle eingesetzt. Alarmmeldungen werden als Push-Meldungen über die Alertswiss-App auf Smartphones sowie als Online-Publikation auf der Alertswiss-Website verbreitet. Die Publikation von Alarmmeldungen auf diesen neuen Kanälen kann gleichzeitig mit der Auslösung der 151 Sirenen oder standortgenau auch mit einzelnen Sirenen im Baselbiet erfolgen. Nach einer Warnung oder Alarmierung – mit oder ohne Sirenenalarm - werden über diese neuen Kanäle auch Verhaltensempfehlungen und weitere Informationen zu einem Ereignis verbreitet. Dies zusätzlich zu allen bisherigen Mitteln wie Radio, Zeitung usw.

Mit diesem neuen Alarmierungs- und Informationskanal sind auch gehörlose Personen schnell informiert und Personen, die sich in abgelegenen Gegenden aufhalten oder wohnen können so direkt und unmittelbar erreicht werden.

Alertswiss-App jetzt kostenlos downloaden und personalisieren

Laden Sie die neue Alertswiss-App im Google Play Store und im App Store von Apple kostenlos herunter. Die App ist sowohl für Android- als auch für iOS-Systeme verfügbar.

In den Einstellungen können Sie Ihre Gefahreninformation individuell personalisieren. Wählen Sie die Kantone aus, welche für Sie relevant sind. Alle Meldungen aus diesen Kantonen werden

anschliessend direkt auf dem Homescreen angezeigt. Für alle als Favorit eingerichteten Kantone erhalten Sie Push-Nachrichten. Dazu müssen Sie der Alertswiss-App zwingend die Berechtigung

erteilen, Ihren Standort erfassen zu können. Dank der Nutzung der Standortdienste erhalten Sie dann sämtliche Meldungen für Ihren aktuellen Standort – auch ausserhalb ihrer favorisierten Kantone. Auf diesem Weg erhalten Sie die für Sie relevanten Meldungen direkt auf den Homescreen Ihres Smartphones.

Die betroffenen Gebiete werden in der Kartenansicht einfach und übersichtlich markiert. In der Übersicht sehen Sie zudem, ob eine Meldung noch aktiv ist oder ob eine Entwarnung für das Ereignis herausgegeben wurde. Mit den neuen Alertswiss-Dienstleistungen können Sie sich in der Schweiz besser auf Katastrophen und Notlagen vorbereiten. Damit können Sie Schäden verhindern oder zumindest minimieren und letztlich kann dadurch Leben gerettet werden.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Doris Walther

Leiterin Informationsdienst Kantonalen Krisenstab Basel-Landschaft (KKS BL)

Tel. 061 552 71 51 oder per Mail: kks@bl.ch

oder

Barbara Richard

Leiterin Kommunikation Polizei Basel-Landschaft

Tel. 061 553 30 68 oder per Mail: pol.kommunikation@bl.ch

Links zu weiteren Informationen

www.alert.swiss

www.babs.admin.ch

<https://youtu.be/PwHN-nJ5LZA>

<https://itunes.apple.com/ch/app/alertswiss/id957339177?mt=8>

Diese Medienmitteilung finden Sie auch unter

www.kks.bl.ch

www.bl.ch

www.polizei.bl.ch

Folgen Sie uns auf den Facebook- und Twitter-Kanälen:

Kanton Basel-Landschaft und Polizei Basel-Landschaft.



KANTONALER KRISENSTAB
c/o AMT FÜR MILITÄR UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ
ORISTALSTRASSE 100 CH-4410 LIESTAL
TEL 061 552 71 71 FAX 061 552 71 72
SICHERHEITSDIREKTION
kks@bl.ch

Üben für den Notfall

Mitte September fand für rund 100 Zivilschutzleistende der Kompanie Oberes Baselbiet der Wiederholungskurs statt. An den drei Standorten Tecknau, Diegten und Langenbruck wurde an verschiedenen Posten das Handling der Gerätschaften geübt, um im Ernstfall bereit zu sein.



**Zivilschutzkompanie
Oberes Baselbiet**
Hauptstrasse 11
4448 Läuelfingen
Tel. 062 285 10 88
Fax. 062 285 10 81
martin.buser@zs-obb.ch
www.zs-obb.ch

In Langenbruck hat die Erde gebebt. Ein Mehrfamilienhaus ist zusammengebrochen. Diverse Personen sind noch unter den Trümmern verschüttet und müssen schnellstmöglich geborgen werden. Auf dieses Szenario stiessen die Angehörigen des Zivilschutzes im Rahmen des Wiederholungskurses (WK) vom 18. bis 21. September. Am Schadenplatz eingetroffen galt es nun, bei einem ersten absuchen die Verschütteten zu orten und diese im Anschluss mit den zur Verfügung stehenden Mitteln wie Hebekissen, Spreizer, Seilzug und Spitzhammer aus ihrer misslichen Lage zu befreien. «Das höhere Kader gibt nur die Leitlinien vor und setzt bewusst auf das selbstständige Handeln der Gruppenführer», sagt Christian Groelly, stellvertretender Kommandant der Zivilschutzkompanie Oberes Baselbiet. Das bedeutet, dass sich die Gruppenführer des Zivilschutzes selbst Varianten ausarbeiten müssen, um zu den Verletzten zu gelangen. Dazu gehört auch, dass vorgängig Mittel und Möglichkeiten bekannt sein müssen.

Funken und Knoten

Der Tecknauer Kommandoposten der ehemaligen Zivilschutz-

kompanie Schafmatt, die ab dem 01.01.2018 der Organisation Oberes Baselbiet angeschlossen wurde, hat sich seit dem Frühlings-WK zum Materiallager weiterentwickelt. Wie bereits im Frühjahr war hier ein Posten untergebracht, bei dem das korrekte Funken und das Erfassen von Ereignissen in Form einer Übung erlernt bzw. gefestigt wurde. Ebenso geübt wurde das korrekte Knoten. Je nach der Anzahl der Personen in der Gruppe konnte auch das Einrichten eines Schadenplatzes repetiert werden. Ebenfalls in Tecknau fand jeweils auch das gemeinsame Mittagessen statt - mit Ausnahme jener Gruppe, die aktuell in Langenbruck stationiert war. Das Küchenteam – neben dem Mittagessen auch für das Znüni zuständig – war in Thürnen stationiert und verdiente sich bei der Mannschaft einmal mehr viel Lob für die Leistung. Das herrliche Spätsommerwetter ermöglichte eine Mittagspause im Freien, was der guten Stimmung ebenfalls zuträglich war.

Überfluteter Keller

Die Zivilschutzkompanie Oberes Baselbiet verfügt über ein beachtliches Repertoire an professionellen Wassermodulen, dessen

Beübung fester Bestandteil der WKs ist. Zu diesem Zweck wurde in der Zivilschutzanlage Diegten eine Kellerüberflutung simuliert. Zuerst galt es, den dunklen Keller mit dem eigenen LED-Beleuchtungsmaterial zu erhellen. Hierfür konnte nicht auf das Stromnetz zugegriffen werden, so dass die WK-Leistenden mit den Generatoren arbeiten mussten. Im Anschluss wurde das Wasser in ein draussen aus Sandsäcken angelegtes Behelfsbecken gepumpt - und später wieder zurück.

Nach dem Anschluss der Zivilschutzkompanie Schafmatt wurde in diesem Jahr zum ersten Mal auf einen zweiteiligen Wiederholungskurs gesetzt. Das bedeutete für die Angehörigen des Zivilschutzes, dass sie sowohl im Frühling wie auch im Herbst an einem WK teilnehmen - allerdings nicht eine ganze Woche wie bis anhin. Dieses Splitting bringt den Vorteil, dass die im WK gelernten bzw. wiederholten Handgriffe – die im Notfall schnell und souverän vonstattengehen müssen - besser in Erinnerung bleiben.

Am Freitag durfte Kommandant Martin Buser auf einen gelungenen WK zurückblicken, bei dem über 100 Angehörige des Zivilschutzes im Einsatz standen.

Mitteilungen der Schule

Redaktion: Auryñ Streuli



Mitteilungen der Schulleitung

So langsam machen sich morgendliche Nebelschleier erkennbar. Die Temperaturen verlangen von uns allmählich einen Garderobenwechsel und die Natur zeigt sich uns zunehmend farbenfroher – unverkennbar, der Herbst ist da!

Hier einige Informationen der letzten Sommerschulwochen:

Tag des Apfels

Am Freitag, 21. September war «Tag des Apfels». Alle Kinder erhielten einen feinen Apfel, welcher von der Familie Werner Gisin gespendet wurde. Wir bedanken uns für diesen jährlichen Apfelgenuss.

Evakuations-Übung

Am Montag, 24. September fand die Evakuations-Übung der Feuerwehr Region Gelterkinden bei uns im Schulhaus statt. Plötzlich bemerkten die Lehrpersonen und Kinder, dass es nach Rauch roch und dann galt es, das Gelernte umzusetzen. Es wurde rasch und kompetent gehandelt und alle Kinder und Lehrpersonen befanden sich innert weniger Minuten auf dem Sammelplatz.

Schulprojekt

Nachdem die Lehrpersonen am Samstag, 20. Oktober eine interne Weiterbildung zur Gewaltprävention mit dem Schweizerischen Institut für Gewaltprävention, kurz «SIG», gemacht haben, findet am 19. November die zweite Sequenz für die Schülerinnen und Schüler statt. Die Kindergarten-Eltern sind von 8.00-10.00 Uhr eingeladen mitzumachen.

Personelles

Wir sind da ☺. Unsere Kindergartenlehrperson, Frau Stephanie Fux, hat am 13. September Zwillinge geboren. Frau Fux und die beiden Mädchen sind wohlauf. Wir gratulieren der Familie Fux recht herzlich zu ihren Töchtern.

Zum Vormerken

Am Donnerstagabend, 20. Dezember laden wir Sie herzlich zu unserer Weihnachtsfeier ein.

Audrey Trösch, Schulleitung

„Herbscht isch worde, 1000 Blettli tanze mit em Wirbelwind...“

Im Kindergarten beschäftigen wir uns mit dem Thema Herbst.

Auf unseren Waldspaziergängen haben wir mit den Eichhörnchen schon ganz viel Wintervorrat gesammelt und sortiert.



Auch die Vögel möchten im kalten Winter etwas zum Picken haben... aus verblühten Sonnenblumen zupfen wir die Kernchen heraus.



Und immer wieder müssen wir unsere Vorräte sortieren... dazu benutzen wir verschiedene Pinzetten (wie Mäuse-Pfötchen oder Eichhörnchen-Tätzchen).



Nicht nur für die Tiere hat der Herbst den Tisch gedeckt... auch für uns gibt es etwas Feines.



Aus Äpfeln werden wir selber Most pressen und mit unserem selbst gemahlenen Mehl feine Brötchen backen. Und schon bald wird im Kindergarten die Suppenküche eröffnet!

Nun freuen wir uns auf alle Schätze und Abenteuer, welche der Herbst für uns bereit hält...

Herbstliche Grüsse aus dem Kindergarten

Kochkurs in der Unterstufe

An einem Freitag durfte die Unterstufe an einem spannenden und lehrreichen Schulkochkurs mitmachen, der in der neuen Wohnung stattfand, welche in Schulzimmern umgestaltet worden waren. Im Vordergrund standen der Spass und die Freude am Kochen, sowie das Wecken des Interesses an gesunden Nahrungsmitteln. Wir hatten zwei fleissige Helferinnen, Frau Tonelli und Frau Geu, welche den Schülern beim Zubereiten der Gerichte halfen. Der Kochkurs ist Teil der Gesundheits-förderungskampagne von fit-4-future. Das Kochen



fand unter Anleitung einer Kochlehrerin von fit-4-future statt. Die Schüler schwangen gemeinsam den Kochlöffel und bereiteten ihr Znüni sowie das Mittagessen selbst zu. Sichtlich Spass hatten die Kinder beim Zubereiten der Rezepte. Es wurde jeweils in verschiedenen Gruppen eine Speise angerichtet.

So wurden feine Fruchtspiessli zubereitet, leckeres Gemüse mit einem Dip angerichtet sowie zum Zmittag ein bunter Hörnlisalat mit Grillkäse-Spiessli gemacht. Als Dessert gab es ein feines Schichtdessert.

Die Schüler haben alle toll mitgemacht und waren sehr stolz auf ihre Kochkünste. Das Essen hatte allen geschmeckt und die Rezepte fürs Nachkochen haben alle im Anschluss an den Kochkurs erhalten. Es war alles in allem ein gelungener Kochtag!



Das Unterstufen-Team

Weiterbildung zum Gesunden Znüni

Auch die Lehrpersonen hatten in einer halbtägigen Weiterbildung die Gelegenheit verschiedene Ideen zu sammeln, um mit den Kindern ein gesundes Znüni zuzubereiten.



Wie kommt das Wasser in den Wasserhahn?

Seit mehreren Wochen beschäftigen sich die Unterstüfler mit dem Thema Wasser. An diesem Morgen gingen sie mit dem Brunnenmeister Herr Erb der Frage nach, woher das Wasser in Rickenbach in den Wasserhahn kommt.

Die Entdeckungsreise wurde im Wald bei der Quelle gestartet. Mutig stiegen die Kinder zu zweit die Leiter zur Quelle hinunter. Unten angekommen, konnten sie sehen, wie das Regenwasser in dem Gefäss gesammelt wird.

Danach ging es weiter runter zum Trinkwasser-Reservoir. Voller Staunen blickten die Kinder in den mit 150'000 Liter gefüllten Raum. Besonders interessierte die Kinder die Frage, wo das ganze Wasser hingehet, wenn der Raum gereinigt werden muss und wie genau der Raum gereinigt wird. Witzig erschien ihnen die Idee, dass der Raum mit einem Spezialanzug betreten werden muss und mit einem Schlauch gereinigt wird.



Nachdem all die spannenden Fragen beantwortet wurden, ging es ein paar Schritte weiter die Strasse runter zur Pumpstation Silberhübel. Dort faszinierte die Kinder vor allem eine grosse schwarze Spinne, die auf den Steinen einen schattigen Platz gefunden hatte.

Danach durften die Kinder bei der Kreuzung unter der Pumpstation kleine Dohlen mit der Aufschrift „Wasser“ suchen. Schnell wurden sie fündig und merkten, dass sich auf der ganzen Strasse viele solche Dohlen befinden. Gespannt hoben sie die Deckel hoch, um nachzusehen, was sich darunter verbirgt. Mit einem grossen Schlüssel zeigte Herr Erb, wie die Wasserleitungen im Falle einer Reparatur geschlossen werden können.

Nun ging es zur letzten Station ins Feuerwehr-Magazin. Da steht der Computer, von dem aus alles programmiert wird.

Wir danken Herr Erb ganz herzlich für diesen spannenden Rundgang durch Rickenbach.

Das Unterstufen-Team

Besuch auf der Baustelle im Erliacker



Ich war mit Frau Gut auf der Baustelle in Rickenbach.

Ich durfte alle Baustellenfahrzeuge fahren. : Zuerst mit dem Dumper, dann mit beiden Baggern und am

Schluss mit einem Radlader.

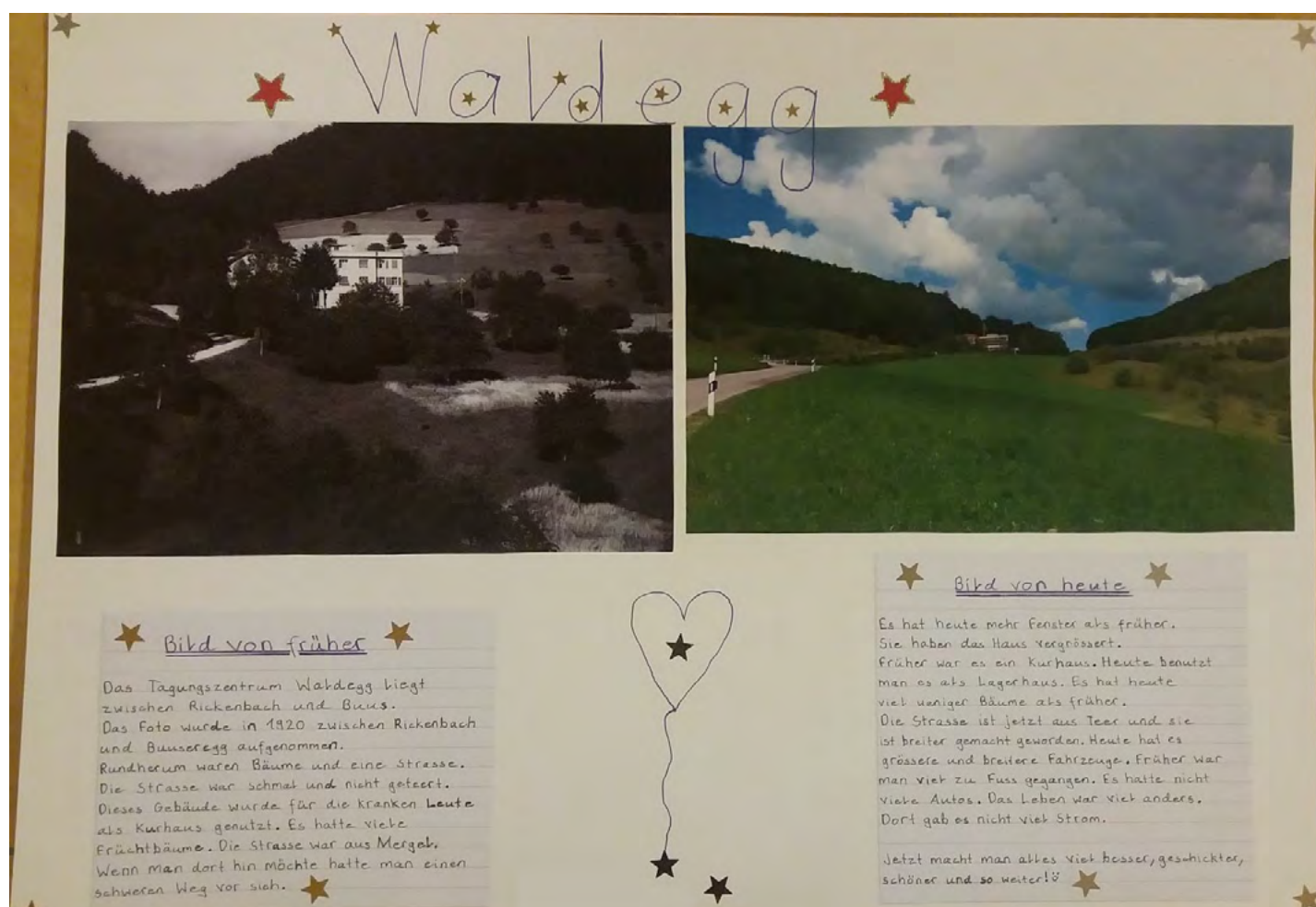
Mir hat der Radlader am besten gefallen. Es war mega toll!

Die Geschichte unseres Dorfes

Im Frühsommer des vorangehenden Schuljahres hatten die Mittelstüfler die Möglichkeit anlässlich eines archivpädagogischen Angebotes das Staatsarchiv BL in Liestal zu besuchen.

Dort haben wir mit alten und neuen Bildern aus dem Dorf gearbeitet und dazu Texte erstellt, die nun im Staatsarchiv in einer kleinen Ausstellung präsentiert werden.

Ein Beispiel der Arbeiten drucke ich gerne hier ab. Langfristig ist auch angedacht, dass die Infos auf der Rickenbacher Homepage aufgeschaltet werden.



Texte und Plakat von J. S. aus der 7. Klasse & No. T. aus der 5. Klasse

Auryn Streuli, Klassenlehrer Mittelstufe

Der Alltag in unserer Schule

Zum Schulalltag gehören einerseits Exkursionen, Anlässe und spezielle Projekte. Doch auch die tägliche Arbeit im Schulzimmer ist nicht aus dem Alltag wegzudenken. Unser Schulhaus und der Kindergarten fordern uns jeden Tag aufs Neue heraus, das Beste aus den Räumlichkeiten zu holen und den Kindern ein gutes Lernumfeld zu ermöglichen. Diese Seite möchte ich genau dieser Arbeit widmen, die oft zu kurz kommt und aus jeder Stufe ein kleiner Einblick gewähren.





Fünfliberverein Rickenbach.....

Geschätzte Rickenbacherinnen
Geschätzte Rickenbacher

Neue fünfjährige Beitragsperiode, Beginn am 01.01.2019 bis am 31.12.2023

Möchten Sie sich nicht schon lange spezielle Wünsche erfüllen? Fehlt Ihnen bis anhin das dafür notwendige Kapital? Dann ziehen Sie das traditionelle Geld auf die Seite legen den risikobehafteten Börsentransaktionen vor.

Bleiben oder werden Sie Mitglied im Fünfliberverein Rickenbach !!

Mit einem monatlichen Beitrag von mindestens CHF 10.00 oder einem höheren (max. CHF 700.00), durch fünf teilbaren Betrag sind Sie dabei. Ihr Monatsbeitrag wird für Sie bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank zinstragend angelegt. Dank der grossen Mitgliederzahl der Fünflibervereine und einer speziellen Vereinbarung mit unserer Vertragsbank profitieren Sie von einem höheren Zinsfuss. Mit Ihrer Verpflichtung für regelmässige Monatsbeiträge im Fünfliberverein können Sie im Auszahlungsjahr ihre Wünsche (Ferien, Geschenke, Anschaffungen, etc.) verwirklichen. Ohne grosse monatliche Belastung werden Sie es schaffen, im Fünfliberverein Geld beiseite zu legen, welches Ihnen nach Ablauf der Beitragsperiode zurückbezahlt wird. Bei ausserordentlichen Situationen wie Krankheit, Invalidität oder Arbeitslosigkeit besteht die Möglichkeit, das Vertragsverhältnis und damit die Vereinstätigkeit vorzeitig aufzuheben.

Bedenken Sie, dass kein Geldinstitut die alt überlieferte Form anbieten kann, mit regelmässigen Beiträgen auf ein Vereinskonto Geld auf die hohe Kante zu legen und dies bei äusserst bescheidenen Verwaltungskosten.

Tragen Sie sich umgehend mit dem beigefügten Anmeldeformular im Fünfliberverein Rickenbach ein. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie am Anfang der Beitragsperiode Einzahlungsscheine, die mit Ihrer Referenznummer versehen sind. Aus Kostengründen empfehlen wir Ihnen, bei Ihrer Bank oder der Post **einen Dauerauftrag** mit Angabe der Referenznummer zu veranlassen. Bitte beachten Sie, dass wir sämtliche Posteingangsspesen (aus Einzahlungen am Postschalter) dem Verursacher weiterverrechnen müssen.

Wir freuen uns, Sie als Mitglied im Fünfliberverein Rickenbach begrüßen zu dürfen.

Im Namen des Fünflibervereins Rickenbach
Die Kassierin

Barbara Häslar
Landweg 9
4462 Rickenbach

Füllen Sie das Anmeldeformular in der Beilage aus und senden Sie es via Post oder eingescannt via eMail barbara.haessler@bluewin.ch an uns zurück!

Mitglied-Nr.
(bitte leer lassen)

einsenden an: Fünfclubverein Rickenbach, Kassierin: Barbara Häslér
Landweg 9, 4462 Rickenbach / Email: barbara.haesler@bluewin.ch

D..... Unterzeichnete erklärt hiermit den Beitritt zum Fünfclubverein Rickenbach
Die Anteile sollen auf folgende Namen ausgestellt werden:

1. ☐ Anteile zu Fr. 5.-- = Fr. pro Monat
2. ☐ Anteile zu Fr. 5.-- = Fr. pro Monat
3. ☐ Anteile zu Fr. 5.-- = Fr. pro Monat
4. ☐ Anteile zu Fr. 5.-- = Fr. pro Monat

Postadresse Einzahler: Name, Vorname

Strasse, PLZ/Ort

erreichbar unter Telefon Nr.

gültige e-Mail-Adresse, falls vorhanden@.....

Die Beitragsperiode beginnt am 1. Januar 2019. Die monatlichen Beiträge sind im Voraus, d.h. bis zum 5. des jeweiligen Monats einzuzahlen.

.....

Ort und Datum

.....

Unterschrift

Um Kosten zu vermeiden bittet der Vorstand des Fünflibervereins, von der Möglichkeit eines Dauerauftrages bei einer Bank oder bei der Post Gebrauch zu machen.

Ich bezahle wie folgt:

☐ Dauerauftrag bei BL Kantonalbank	keine ES, siehe unten
☐ Dauerauftrag bei anderer Bank	= 3 ES
☐ Dauerauftrag bei Post	= 5 ES
☐ Dauerauftrag via e-Banking (Bank oder Post)	= 1 ES via Mail
☐ Bareinzahlung am Postschalter oder Zahlungsauftrag via Bank oder Post	= 60 ES

(anfallende Posteinzahlungsgebühren aus Bareinzahlungen am Postschalter werden dem Verursacher bei der End-Auszahlung belastet)

Ich habe bei der BL Kantonbank ein Konto und bitte Sie, folgenden **Dauerauftrag** zu veranlassen:
Die einmaligen Bank-Kosten von CHF 5.-- werden meinem Konto belastet.

Zu belastendes Konto Nr. (im IBAN-Format) ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Kontoinhaber: (Name, Vorname,)

Adresse, PLZ/Ort)

zahlbar: ☐ monatlich ☐ vierteljährlich ☐ halbjährlich ☐ jährlich

Betrag pro Zahlung: Fr. erstmals am letztmals am

Begünstigter: Fünfliberverein Rickenbach

Unterschrift des Auftraggebers:
Bitte den nachfolgenden Platz für Bankangaben leer lassen. Danke.



Quelle Wikipedia

Rückblick Frauenvereinsreise 2018

Unsere diesjährige Ganztagesreise mit dem Carunternehmen Sägesser führte uns - zusammen mit Teilnehmerinnen des Frauenvereins Buus - in die Weinregion des Lavaux. Eine Gruppe von 29 munteren Frauen folgte der Einladung, und so konnten wir gemeinsam einen kurzweiligen und interessanten Ausflug unternehmen, wobei das „Pläuderle“ nicht zu kurz kam!

Unser erstes Ziel war der Kaffeehalt in der Raststätte Greyerz. Gestärkt nach dem Znüni führte uns die Reise ins waadtländische Dorf Corsier-sur-Vevey. Hier konnten wir in der Chaplin's World an einer interessanten Führung teilnehmen. Wir gewannen viele Einblicke in das bewegte Leben von Charlie Chaplin (1889-1977), Stummfilm-Star der 20er Jahre. Der britische Filmschaffende lebte ab 1952 zusammen mit seiner Ehefrau Oona, ebenfalls Schauspielerin, und den acht gemeinsamen Kindern hier am Genfersee im sogenannten „Manoir de Ban“ mit grossem Park und herrlicher Aussicht auf die Berge.



Im danebenliegenden neu gebauten Museum, welches 2016 eröffnet wurde, durchquerten wir erst etliche detailgetreu nachgebaute Kulissen seiner grössten Filme, liessen uns von Filmszenen berieseln und erhielten - den meisten wohl bisher unbekannte - Informationen über sein Wirken, vor als auch hinter der Leinwand. Chaplin war beispielsweise vier Mal verheiratet und Vater von insgesamt elf Kindern. Er erhielt drei Oscar-Auszeichnungen und ihm wurde ein Stern auf dem Walk of Fame gewidmet. Charlie Chaplin hatte seine unverwechselbare Komik auch im hohen Alter nicht verloren, was private Filmaufnahmen eindrücklich verdeutlichten.

Danach durften wir auch das Manoir - Familie Chaplin's Villa - besuchen, welche noch heute prachtvoll hergerichtet ist und manche von uns wohl kurzzeitig in eine andere Zeit zurückzusetzen vermochte.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Villeneuve - direkt am See - ging es weiter nach Chexbres, um mit dem Lavaux Panoramic Bähnli auf den traubengesäumten Rebbergterrassen nach St. Saphorin zu tuckern, mitten im Weinberg einen kurzen Wein-Apéro einzunehmen und die spektakuläre Aussicht auf den Genfersee und die Savoyeralpen zu geniessen, all das bei herrlichem Sommerwetter.



Via Lac de Bret - Payeme - Murten ging es dann abends wieder retour ins Baselbiet, vorher aber gönnten wir uns noch einen individuellen Zobe halt unterwegs im Grauholz.

Vielleicht inspiriert euch unser kurzer Rückblick, um auch einmal das Chaplin's World zu besuchen!

Hauptsächlich möchten wir uns aber nochmals herzlich bei den Teilnehmerinnen der diesjährigen Reise bedanken und hoffen, dass euch der Ausflug gefallen hat!

FV Rickenbach

Katja, Sandra,
Jacqueline, Doris und Andrea



**Gönnerverein
Zentrum Ergolz Ormalingen**

Werden Sie Mitglied beim Gönnerverein Zentrum Ergolz

Der Verein setzt sich ein für die Menschen im Zentrum Ergolz.

- Er organisiert und finanziert Anlässe und Ausflüge.
- Er unterstützt das Zentrum Ergolz bei Anschaffungen, die den Bewohnerinnen und Bewohnern das Leben erleichtern oder behaglicher machen.
- Er organisiert die Freiwilligenarbeit im Zentrum Ergolz.

Die Vereinsmitglieder aus den 14 Stiftergemeinden des Zentrums Ergolz bilden unsere finanzielle Basis. Dazu kommen Spenden und Kranzablösungen.

Mit **20 Franken** pro Jahr tragen Sie dazu bei, den Bewohnenden des Zentrums Ergolz Freude zu bereiten und ihren Lebensabend so angenehm wie möglich zu gestalten.

Wenn Sie bereit sind, sich noch weitergehend zu engagieren, sind Sie herzlich willkommen als **freiwillige Helferinnen und Helfer**.

Sie stellen sich damit für freiwillige Einsätze wie Taxidienste oder Ausflugbegleitungen zur Verfügung.

Wir bitten Sie, die untenstehende Beitrittserklärung dem Vorstandsmitglied Ihrer Gemeinde oder dem Kassier zuzustellen.

RICKENBACH: Geu Irène, Wildemerweg 8, 4462 Rickenbach

KASSIER: Georges Tschopp, Wenslingerstrasse 16, 4495 Zeglingen



BEITRITTSERKLÄRUNG

zum Gönnerverein Zentrum Ergolz, Ormalingen

Name / Vorname.....

Strasse/ Wohnort.....

Datum/ Unterschrift.....

☐ Ich würde gerne freiwillige Arbeitseinsätze für die Bewohnenden des Zentrums Ergolz leisten. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.



Öffentliche Veranstaltung

Altern körperlich und seelisch betrachtet

Donnerstag, 8. November 2018 - 19:00 – 20:30 Uhr

An diesem Abend liegt der Fokus bei den physischen und psychischen Veränderungen. Die Referentin erläutert die Ursachen und Folgen der Veränderungen im Alter bei älteren Menschen.

Referat von Frau Prof. Dr. Gabriela Stoppe

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie Spez. Alterspsychiatrie und Alterspsychotherapie

In Ihrer MentAge GmbH bietet sie eine Fachpraxis an inklusive Demenzabklärung wie in einer Memory Klinik. Sie ist zudem Professorin für Psychiatrie und Psychotherapie an der Universität Basel.



Prof. Dr. Gabriela Stoppe

Frau Stoppe ist eine erfahrene Referentin und Autorin von mehreren Fachbüchern, vor allem zu Demenz, Depression und Versorgungsproblemen alter Menschen.

Offene Fragerunde

Wie am Ergolz Talk gewohnt, findet nach dem Referat eine offene Fragerunde statt.

Beim anschliessenden Apéro gibt es Gelegenheit für persönliche Gespräche.

Ebenfalls wird es einen Büchertisch geben, wo Frau Stoppes neustes Buch (erscheint im September 2018) ausgestellt wird. Sie ist bereit, Bücher zu signieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Wir laden Sie ALLE herzlich ein zum:

Spaghetti-Essen

Sonntag, 11. November 2018

Mehrzweckhalle Rickenbach



um 11.00 Uhr:

Familiengottesdienst

mit Pfr. Samuel Maurer und dem
Musikkorps sowie Gesangschor der Heilsarmee

anschliessend an den Gottesdienst:

Spaghetti-Essen und grosses Kuchenbuffet



Es freut sich auf Ihren Besuch:
Frauenverein Rickenbach

Die diesjährige Spende aus den Einnahmen geht an das:

GSR Autismuszentrum Nordwestschweiz in Aesch

“Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung lernen auf ihre eigene Weise. Ihre Besonderheiten in der Wahrnehmung, der Kommunikation, der Interaktion und im Spielverhalten bedürfen autismusspezifischer Fachkenntnis”.



Räbäliechtli-Umzug

Wir laden Euch herzlich zum
Räbäliechtli-Umzug am

Mittwoch, 21. Nov. ein.

Treffpunkt: Auf dem Platz vor dem
Gemeindegebäude um 17:30 Uhr

Singend gehen wir mit unseren Laternen durch
das Dorf bis zu Familie Gisin.
Dort wartet eine kleine Verpflegung
auf uns alle.

Für etwas Unterstützung mit Tee, Punsch,
Gebäck etc. wären wir sehr dankbar!

Dafür könnt ihr euch an

Theresia Gisin- Berlinger 079 950 72 80
oder an

Franca Bulloni 076 410 11 44 wenden.

Wir freuen uns sehr auf euch!!!
Franca, Theresia und Stefanie



EINLADUNG
zum
LOTTOMATCH 2018
mit Gratiskarten
in der Mehrzweckhalle Rickenbach am
Sonntag, 25. November 2018
durchgehend von 14:00 – 20:00 Uhr

Tolle Preise wie Rollschinkli, Salami, Speck, Honig, Geschenkkörbe,
Buurebrot, Haushaltartikel, Unterhaltungselektronik etc. zu gewinnen!
Gemütliches Beisammensein
mit Wirtschaftsbetrieb.

**4 super-
Lotto
Runden**

*Wir nehmen auch
Kranzkarten des SSV
an Zahlung!*

Freundlich laden ein

**Feldschützengesellschaft und
Turnverein Rickenbach**

► **Achtung!**

Wer hat noch leere Geschenkkörbe, evtl. aus dem Vorjahr? Bitte rechtzeitig
bei René Meyer, Breitenstrasse 17, 4462 Rickenbach abgeben. Danke.

**Bon für 2
Gratiskarten**

à CHF 1.--

gültig nur am 25.11.2018!!

„Chumm und spiel mit!!“

FSG Rickenbach



Einladung



Gerne laden wir euch herzlich ein zu unserem alljährlichen

Ramsen & Racletteplausch

Freitag 30. November 2018

Samstag 1. Dezember 2018



Wir führen es in diesem Jahr wieder
im **Schützenhaus von Rickenbach** durch.



Es gibt einen Shuttlebus

Treffpunkt: Beim langen Brunnen, in der Dorfmitte

Der erste Shuttle fährt um 18:45 los,
grössere Gruppen bitte anmelden.

Reservation: 079 762 38 11

Wir freuen uns auf viele Besucher
Mit lieben Grüssen



Liebe Eltern

Auch dieses Jahr kommt der Santichlaus gerne wieder zu allen Kinder ab 3 Jahren bis zur 3.Klasse.

Wer den Besuch vom Santichlaus wünscht, muss sich **anmelden.**



Tel. 061 981 41 32
oder per Mail an
santichlaus@bluewin.ch

Fasnachtsgesellschaft
Rickenbach

Begehrter Adventskalender 2018

Der Rekordsommer ist vorbei, die Tage werden kürzer und das Wetter ungemütlicher. Die Zeit ist gekommen um mit der Organisation des begehrten Adventskalenders zu beginnen. Ich freue mich jetzt schon auf die vielen schönen Fenster und die guten Begegnungen.

Wer hat Lust mitzuhelfen unser Dorf auch dieses Jahr besinnlich und weihnachtlich zu gestalten und die Vorfreude auf Weihnachten zu verschönern?

Um alte Bekanntschaften zu pflegen und neue Nachbarn kennen zu lernen, hoffen wir auf viele "offene Türen" (wird auf dem Kalender markiert).



Anmeldung: Begehrter Adventskalender bis 11. November 2018

Name:.....Adresse:.....

Tel.Nr. / e-Mail:.....

Wunschdatum: (wird nach Möglichkeit berücksichtigt)

Offene Türe (19.00-21.00): Ja Nein / Im Freien: Ja Nein

Anmelden bei Doris Zingg, Erliackerweg 1, 061 981 53 25 / 076 584 46 86, doris-zingg@bluewin.ch

Voranzeige: **Kerzenziehen**

Samstag 15. Dezember, 14.00 – 19.00 Uhr
Sonntag 16. Dezember, 10.00 – 17.00 Uhr

2019 findet kein Kerzenziehen statt



Es freuen sich: Jasmin + Martin, Marianne + Edi, Barbara + Bruno, Ueli, Thomas, Doris + Markus

irema
haushaltapparate service verkauf

HAUSHALTAPPARATE

Reparaturen & Verkauf

061 981 44 08

Rössligasse 18 Gelterkinden





FRAUENHOCK im Bistro



immer am

1. Dienstag im Monat

vorbehältlich Öffnungszeiten

„...schau doch
auch mal bei uns
vorbei, wenn Du
Zeit hast...!“



ab 19.00 Uhr

Frauenverein Rickenbach

Katja, Sandra, Doris, Jacqueline, Andrea

STIHL Akku-Sortiment



1 Ladegerät + 1 Akku für Alles
Freischneider, Heckenschere, Astschere,
Laubbläser, Rasenmäher, Strauchschere,
Kehrgerät, Trennschleifer, Kettensäge.

Stihl Rasenmäher-Roboter



Wir zeigen Ihnen gerne wie





Malergeschäft Regenbogen

Ihr Fachmann für Maler und Tapezierarbeiten in der Region

Renovationen- Umbauten- Fassaden

Kostenlose Farbberatung und Offertenstellung

Francisco Martinez Wintersingerstrasse 3 4462 Rickenbach

Tel.Fax. 061 461 98 15 Mobile 079 321 24 87



Miele
Kochvorführung

OPEN HOUSE!
SAMSTAG+SONNTAG
10 BIS 16 UHR
3.+4.11.

Einfach schön wohnen

HEID
küchenarchitektur

HAUPTSTRASSE 136 | 4450 SISSACH BL
061 976 90 00 | WWW.HEID.CH



Gemeinde
Rickenbach

Kennen Sie Rickenbach?

An welcher Strasse ist dieser Hydrant einsatzbereit ?
Auflösung im nächsten Kontakt.



Auflösung Rätselbild vom letzten Kontakt: Diese Blumenrabatte zierte den Eingang zum Platz vor der Gemeindeverwaltung. Danke an Andrea Gisin!

Termine

jeden 1. Dienstag im Monat

Frauenhock im Bistro ab 19 Uhr
vorbehältlich Öffnungszeiten Bistro

- 8. November Alterszentrum Ergolz, Vortrag
- 11. November Spaghetti-Essen Frauenverein MZH
- 21. November Räbeliechtliumzug, 17.30 Uhr ab MZH
- 25. November Abstimmungswochenende
- 25. November Lottomatch Feldschützengenes MZH
- 30.11.–1.12. Ramsen, Star-Six, Schützenhaus
- 5. Dezember Gemeindeversammlung
- 6. Dezember Santichlausbesuch für Kinder (anmelden!)
- 7.–8. Dezember Chlausenparty, Star-Six, MZH
- 14. Dezember Schlusshöck Gemeinde (interner Anlass), Turm
- 15.–16. Dezember Kerzenziehen bei Adventsstimmung
- 20. Dezember Schulweihnachtsfeier, MZH

Nächster Redaktionsschluss ist Mittwoch, 21. November.

Beiträge senden Sie bitte elektronisch als PDF-Format (oder Worddatei) an die Redaktion, matthias.huber@hupa.ch.



Gemeinde
Rickenbach

17 Liter 1/2 Marke
35 Liter 1 Marke

60 Liter 2 Marken
110 Liter 3 Marken

1/2 Gebührenmarke

1/2 Gebührenmarke

1 Gebührenmarke für Kehrichtsäcke

Gut sichtbar aufkleben

Kehrichtmarken

Ab sofort können Kehrichtmarken neu auch in **Gelterkinden bei Migros** und **Coop** sowie weiterhin im **Volg in Buus** und auf der **Gemeindeverwaltung Rickenbach** gekauft werden. Die Post verkauft die Marken nur noch bis Ende 2018.

Der Schnappschuss



Der Graben für die neue Ringschlussleitung konnte bei trockenem Wetter gefräst werden. Kurze Zeit später liegt das neue Rohr darin und der Graben kann wieder zugeschüttet werden.